



Roland Brünken
Stefan Münzer
Birgit Spinath

Pädagogische Psychologie – Lernen und Lehren



Bachelorstudium
Psychologie

 hogrefe

ihn mögen oder vielleicht auf seinen Erfolg neidisch sind. Der Herausgeber entscheidet dann auf der Basis der Begutachtung, ob ein Manuskript zur Veröffentlichung angenommen (accept) wird oder nicht (reject). Oft erhalten die Autoren dabei noch einmal die Gelegenheit, auf Kritikpunkte der (in der Regel dann ebenfalls anonymisierten) Gutachten einzugehen und das Manuskript entsprechend verändert erneut einzureichen (revise and resubmit).

Je nachdem, wie attraktiv eine Zeitschrift für die Autoren erscheint, unterscheiden sich die Zeitschriften in der Menge an eingereichten Manuskripten. Da jede Zeitschrift nur ein begrenztes Platzangebot hat, führt dies dazu, dass besonders beliebte Zeitschriften besonders kritisch bei der Auswahl ihrer Artikel sein können und auch viele gute Beiträge ablehnen. Autoren sind daher oft gezwungen, ihre Beiträge nach und nach bei mehreren Zeitschriften einzureichen, bis sie akzeptiert werden. Dies führt oft zu nicht unerheblichen zeitlichen Verzögerungen bei der Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse. Selbst bei optimalem Verlauf dauert es oft etwa zwei Jahre von der Einreichung bis zur endgültigen Veröffentlichung. In den letzten Jahren haben daher viele renommierte Zeitschriften internetbasierte Journal-Management-Systeme eingeführt, in denen Artikel online eingereicht werden, der Begutachtungsprozess durchgeführt wird und in dem angenommene Artikel vorab veröffentlicht werden können.

Ein weiterer Indikator für die Qualität eines Publikationsorgans, der auch für den Leser ersichtlich ist, ist der *Journal Impact Factor* (JIF). Hierbei handelt es sich um eine auf bibliometrischen Analysen basierende Kennzahl für die gesamte Zeitschrift (nicht für den einzelnen Artikel). Dabei wird die Menge der von einer Zeitschrift in einem bestimmten Zeitraum publizierten Artikel ins Verhältnis gesetzt zur Anzahl der Zitationen von Artikeln dieser Zeitschrift in anderen Fachzeitschriften. Der JIF (veröffentlicht in *Journal Citation Reports*, JCR) wird regelmäßig auf der Basis einer internationalen Datenbank sozialwissenschaftlicher Zeitschriften, dem SSCI (Social Science Citation Index) vom Thomson Institut for Science Information (Thomson ISI⁴) erstellt. Viele Zeitschriften, insbesondere die renommierten, veröffentlichen die betreffenden bibliometrischen Analysen beispielsweise auf ihrer Homepage. Neben dem zeitschriftenbezogenen Impact Factor existieren weitere bibliometrische Kennwerte, die publikations- oder autorenbezogene Auswertungen erlauben. Zu den bekanntesten gehört der h-Index (Hirsch, 2005), der anzeigt, wie häufig die Arbeiten einer Person in anderen wissenschaftlichen Veröffentlichungen aufgegriffen werden.

4 <http://thomsonreuters.com>

Von geringerer Bedeutung für die wissenschaftliche Reputation, im Unterschied zu anderen wissenschaftlichen Disziplinen wie zum Beispiel der Informatik, sind sogenannte Proceedings. In diesen werden die Beiträge von Konferenzen gesammelt veröffentlicht. Sie haben oft ein unklares Review-Verfahren, besitzen dafür aber den Vorteil, häufig aktueller zu sein als Zeitschriften. Ebenso von geringerer Bedeutung für die Veröffentlichung aktueller Forschungsergebnisse sind in der Psychologie, auch dies im Unterschied etwa zur Pädagogik, Herausgeberwerke und Buchpublikationen.

Wirft man einen Blick auf das Ranking einschlägiger Fachzeitschriften und schränkt den Blick auf diejenigen Zeitschriften ein, die einen weiten und mit Bezug auf Bildungsprozesse besonderen Verbreitungsraum haben, könnte man zu der in Tabelle 3 dargestellten, wenn auch zugegebenermaßen recht subjektiven Liste wichtiger Zeitschriften gelangen.

Was aber sind nun inhaltlich aktuelle Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie? Versuchen wir uns der Frage wiederum empirisch zu nähern und analysieren exemplarisch die Publikationen der Zeitschrift für Pädagogische Psychologie im Zeitraum von 2007 bis 2013. Insgesamt sind in dieser Zeit 140 Originalarbeiten (ohne Editorials, Kommentare und Buchbesprechungen) erschienen. Sieben Themenbereiche wurden dabei in Schwerpunktheften durch Gastherausgeber mit jeweils mehreren Artikeln besprochen: Motivation (Heft 3/4, 2007), Aktiver Wissenserwerb (Heft 2, 2008), Promoting Self-Regulated Learning Through Prompts (Heft 2, 2009), Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften (Heft 3/4, 2009), Förderung selbstregulierten Lernens im schulischen Kontext (Heft 3/4, 2010), The Modality effect: Boundary Conditions and Constraints (Heft 4, 2011), Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern (Heft 4, 2012).

Einen weiteren Hinweis auf thematische Schwerpunkte findet man, wenn man die Artikel nach der von der American Psychological Association (APA) vorgeschlagenen thematischen Einteilung der Pädagogischen Psychologie (vgl. Schui & Krampen, 2007) klassifiziert. Diese sieht eine Einteilung in insgesamt sieben Themengebiete vor:

1. Bildungsorganisation und Pädagogisches Personal
2. Curricula, Bildungsprogramme und Unterrichtsmethoden
3. Lernen und Leistung in Bildungseinrichtungen
4. Interaktion im Klassenraum, Anpassung und Einstellungen von Schülern und Studierenden
5. Sonderpädagogik und Förderunterricht
6. Hochbegabte und Talentierte
7. Schul- und Bildungsberatung

Aktuelle Themen und Trends der Pädagogischen Psychologie

Tabelle 3: Wichtige Zeitschriften in der Pädagogischen Psychologie

	Peer Review	Impact	Bemerkung/Webseite
national			
Zeitschrift für Pädagogische Psychologie	X	5 Year Impact Factor: 1.093	https://www.hogrefe.de/produkte/zeitschriften/zeitschrift-fuer-paedagogische-psychologie
Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie	X	JCR: 0.667	http://www.hogrefe.de/zeitschriften/zeitschrift-fuer-entwicklungspsychologie-und-paedagogische-psychologie
Psychologie in Erziehung und Unterricht	X	JCR: 0.362	http://www.reinhardt-verlag.de/de/zeitschrift/4440/Psychologie_in_Erziehung_und_Unterricht
Unterrichtswissenschaft	X		https://link.springer.com/journal/42010
Diagnostica	X	Impact Factor: 1.059	http://www.hogrefe.de/zeitschriften/diagnostica
Zeitschrift für Pädagogik	X	JCR: 0.260	http://www.beltz.de/de/nc/paedagogik/zeitschriften/zeitschrift-fuer-paedagogik.html

Tabelle 3: Fortsetzung

	Peer Review	Impact	Bemerkung/Webseite
international			
Journal of Educational Psychology	X	Impact Factor: 3.459	http://www.apa.org/pubs/journals/edu/index.aspx
Educational Psychologist	X	JCR: 3.289	http://www.tandfonline.com/toc/hedp20/current
Educational Researcher	X	Impact Factor 2016: 3.827	http://journals.sagepub.com/home/edr
Educational Psychology Review	X	Impact Factor 2016: 4.333	https://www.springer.com/education+&+language/journal/10648
Educational and Psychological Measurement	X	Impact Factor 2016: 1.548	http://journals.sagepub.com/home/epm
Learning and Instruction	X	Impact Factor 2016: 3.983	http://www.journals.elsevier.com/learning-and-instruction/
European Journal of Psychology of Education	X	Impact Factor 2016: 1.556	https://www.springer.com/education+&+language/journal/10212

Tabelle 3: Fortsetzung

	Peer Review	Impact	Bemerkung/Webseite
British Journal of Educational Psychology	X	Impact Factor: 2.403	https://onlinelibrary.wiley.com/journal/20448279
Instructional Science	X	Impact Factor 2016: 1.690	https://www.springer.com/education+&+language/learning+&+instruction/journal/11251
Applied Cognitive Psychology	X	Impact Factor: 1.633	https://onlinelibrary.wiley.com/journal/10990720
Cognition and Instruction	X	JCR: 1.179	https://www.tandfonline.com/toc/hcgi20/current
Learning and Individual Differences	X	Impact Factor 2016: 1.650	http://www.journals.elsevier.com/learning-and-individual-differences
Journal of the Learning Sciences	X	JCR: 3.036	https://www.tandfonline.com/toc/hlins20/current